



DWS Investment GmbH

DWS Euro Bond Fund

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now

DWS Euro Bond Fund

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
DWS Euro Bond Fund

25 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Euro Bond Fund (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0008476516-dws-euro-bond-fund-id>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Euro Bond Fund

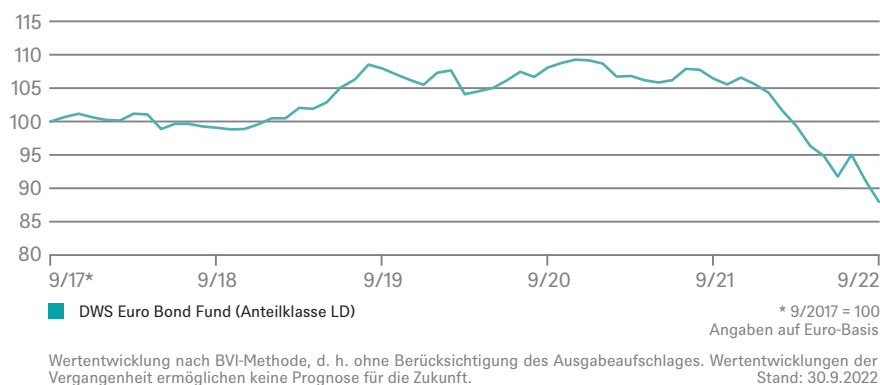
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Euro Bond Fund strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (iBoxx Euro Overall (RI)) an. Hierzu investiert er unter anderem in auf Euro lautende Staatsanleihen, Anleihen staatsnaher Emittenten und Covered Bonds. Zu den staatsnahen Emittenten zählen Zentralbanken, Regierungsbehörden, Regionalbehörden und supranationale Einrichtungen. Unternehmensanleihen können dem Portfeuille beigemischt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, zunächst noch sehr niedrigen, im weiteren Verlauf dann aber stark steigenden Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/ Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Darüber hinaus notierte der Euro unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Rentenfonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2022 einen Wertrückgang von 17,5% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Mit diesem Ergebnis lag er hinter seiner Benchmark, die allerdings auch eine Wertermäßigung aufwies (-16,7%; jeweils in Euro).

DWS Euro Bond Fund

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS Euro Bond Fund

Wertentwicklung der Anteilklasse vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476516	-17,5%	-18,6%	-12,1%
iBoxx € Overall		-16,7%	-17,3%	-9,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-Zentralbank (Fed), gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und aufkommender Rezession andererseits, sowie den eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine an.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen) unter Renditeaspekten auch in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) und Finanzanleihen (Financials) investiert. Bei den Covered Bonds handelte es sich um eine diversifizierte Portfeuillebeimischung mit überwiegend kurzer Restlaufzeit. Eine kleinere Position an Anleihen aus Schwellenländern rundete das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtstichtag Investment-Grade-Status (Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen).

Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es an

den Anleihemärkten im Berichtszeitraum bis Ende September 2022 unter Schwankungen zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Dabei erreichten die Renditen von Staatsanleihen in vielen Ländern zwischenzeitlich teilweise Mehr-Jahres-Höchststände. Kernerreiber des Renditeanstiegs waren Erwartungen über die zukünftigen Inflationsraten, die während des Berichtszeitraums nach oben schnellten, insbesondere aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise. Angesichts der deutlich gestiegenen Inflationsraten leitete die US-Notenbank (Fed) die Zinswende ein und erhöhte erstmals nach zwei Jahren die US-Leitzinsen seit Mitte März 2022 bis zweite Septemberhälfte 2022 in fünf Schritten um drei Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 3,00% p.a. – 3,25% p.a. In der Eurozone straffte die Europäische Zentralbank (EZB) nach fast drei Jahren Nullzinspolitik ab der zweiten Julihälfte 2022 die geldpolitischen Zügel und hob den Leitzins zunächst um einen halben Prozentpunkt und in der ersten Septemberhälfte 2022 um einen dreiviertel Prozentpunkt auf insgesamt 1,25% p.a. an. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) verzeichneten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausweiteten Risikoprämien.

Im Fondsportefeuille wurden innerhalb der Engagements in Staatsanleihen die Positionen in deutschen Bundesanleihen ausgeweitet. Die Bestände an Corporate Bonds und Financials

DWS Euro Bond Fund

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476516
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847651
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 25.10.2016 als Anteilklasse LD)
Ausgabeaufschlag	LD	3%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LD	0,7% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 50

wurden leicht reduziert, da sich deren Risikoaufschläge erhöhten. Angesichts des Kursdrucks an den Rentenmärkten richtete das Portfoliomanagement die Fristigkeit des Anleiheportefeuilles im Geschäftsjahresverlauf kürzer aus und erhöhte den Liquiditätsgrad im Fonds. Grund dafür, dass der Rentenfonds hinter seiner Benchmark lag, war unter anderem die etwas höheren Engagements in Anleihen nichtstaatlicher Emittenten, deren Kursrückgänge stärker ausfielen.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von Anleihen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Umfang – realisierte Gewinne durch den Handel mit Zinsfutures gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merk-

male im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Euro Bond Fund

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	241.770.027,20	49,43
Institute	75.777.313,60	15,49
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	55.985.206,85	11,45
Sonstige öffentliche Stellen	42.315.522,60	8,65
Unternehmen	35.754.918,78	7,31
Regionalregierungen	2.206.445,60	0,45
Summe Anleihen:	453.809.434,63	92,78
2. Bankguthaben	31.874.555,53	6,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.940.361,72	0,80
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	634,20	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-301.225,89	-0,06
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-217.500,40	-0,04
III. Fondsvermögen	489.106.259,79	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Euro Bond Fund

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						453.809.434,63	92,78
Verzinsliche Wertpapiere							
1,6250 % Alliander 18/und. (XS1757377400)	EUR	3.500			% 90,2430	3.158.505,00	0,65
0,5000 % Apple 19/15.11.31 (XS2079716937)	EUR	3.000	3.000		% 79,1440	2.374.320,00	0,49
0,1250 % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR	6.680			% 81,3020	5.430.973,60	1,11
0,7500 % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379) ...	EUR	2.880			% 80,0210	2.304.604,80	0,47
0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30 (XS2435614693) ³⁾	EUR	6.200	6.200		% 81,3480	5.043.576,00	1,03
1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251)	EUR	5.610			% 89,5550	5.024.035,50	1,03
0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0)	EUR	5.500			% 79,5920	4.377.560,00	0,90
0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144) ³⁾	EUR	3.210			% 81,3255	2.610.548,55	0,53
0,3750 % Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978) ..	EUR	3.900			% 90,8060	3.541.434,00	0,72
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292) ³⁾	EUR	10.200			% 114,0660	11.634.732,00	2,38
1,2500 % Berlin Hyp Ag 22/25.08.2025 PF (DE000BHY0GK6)	EUR	3.770	3.770		% 95,9790	3.618.408,30	0,74
0,5000 % BNP Paribas 20/19.02.28 MTN (FR0013484458)	EUR	6.700			% 84,0950	5.634.365,00	1,15
0,0000 % Bundesobligation 21/09.10.26 S.184 (DE0001141844) ³⁾	EUR	11.600	11.600		% 92,8820	10.774.312,00	2,20
1,3000 % Bundesrep.Deutschland 22/10.15.2027 S.186 (DE0001141869)	EUR	2.800	2.800		% 96,9700	2.715.160,00	0,56
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 21/15.08.31 (DE0001030732)	EUR	2.800	2.800		% 83,9820	2.351.496,00	0,48
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 22/15.02.32 (DE0001102580) ³⁾	EUR	3.700	3.700		% 82,7700	3.062.490,00	0,63
0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24 (IT0005454050) ³⁾	EUR	20.000			% 96,5240	19.304.800,00	3,95
0,4500 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 22/19.01.32 (FR0014007RB1)	EUR	4.200	4.200		% 80,0440	3.361.848,00	0,69
0,8300 % Chile 19/02.07.31 (XS1843433639) ³⁾	EUR	3.500	3.500		% 74,0100	2.590.350,00	0,53
0,1000 % Chile 21/26.01.27 (XS2369244087)	EUR	3.400	3.400		% 83,9350	2.853.790,00	0,58
2,1250 % Compagnie de Saint-Gobain 22/10.06.2028 MTN (XS2517103417)	EUR	1.800	1.800		% 91,5820	1.648.476,00	0,34
0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933)	EUR	2.690			% 82,0240	2.206.445,60	0,45
0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339)	EUR	4.700	4.700		% 86,1530	4.049.191,00	0,83
0,2500 % Corporación Andina de Fomento 21/04.02.26 (XS2296027217)	EUR	6.320			% 89,4910	5.655.831,20	1,16
0,0500 % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543)	EUR	6.310			% 77,0820	4.863.874,20	0,99
0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851) ³⁾	EUR	10.500	10.500		% 91,8700	9.646.350,00	1,97
0,4500 % DH Europe Finance II S.à r.L. 19/18.03.28 (XS2050404800)	EUR	3.440			% 84,5930	2.909.999,20	0,59
0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343)	EUR	3.600			% 89,2850	3.214.260,00	0,66
1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR	3.350			% 94,9110	3.179.518,50	0,65
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975) ³⁾	EUR	7.500			% 120,5660	9.042.450,00	1,85
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192) ³⁾	EUR	16.400			% 119,8230	19.650.972,00	4,02
4,0000 % France O.A.T. 09/25.04.60 (FR0010870956) ..	EUR	1.440	1.440		% 122,8980	1.769.731,20	0,36
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037) ..	EUR	4.300	2.800		% 104,0030	4.472.129,00	0,91
4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275) ³⁾ ...	EUR	7.500			% 122,3210	9.174.075,00	1,88
4,7500 % Germany 08/04.07.40 (DE0001135366) ³⁾ ...	EUR	7.800	7.800		% 137,7140	10.741.692,00	2,20
0,5000 % Germany 17/15.08.27 (DE0001102424) ³⁾ ...	EUR	11.000			% 93,7660	10.314.260,00	2,11
0,5000 % Germany 18/15.02.28 (DE0001102440) ³⁾ ...	EUR	1.900	1.900		% 92,8920	1.764.948,00	0,36
0,2500 % Germany 18/15.08.28 (DE0001102457)	EUR	3.300	3.300		% 90,7650	2.995.245,00	0,61
0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465) ³⁾ ...	EUR	11.500	11.500		% 89,9470	10.343.905,00	2,11
0,0000 % Germany 20/15.02.30 (DE0001102499)	EUR	2.200	2.200		% 86,7570	1.908.654,00	0,39
0,0000 % Germany 20/15.08.30 (DE0001030708) ³⁾ ...	EUR	7.200	7.200		% 85,8610	6.181.992,00	1,26
6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044) ³⁾ ...	EUR	11.600		2.400	% 120,5180	13.980.088,00	2,86
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) ³⁾ ...	EUR	15.000			% 118,3440	17.751.600,00	3,63
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085) ³⁾	EUR	12.500			% 115,0360	14.379.500,00	2,94

DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
3,7500	% Indonesia 16/14.08.28 MTN Reg S (XS1432493440)	EUR	2.800			%	95,5060	2.674.168,00	0,55
0,9000	% Indonesia 20/14.02.27 (XS2100404396)	EUR	3.500			%	85,5300	2.993.550,00	0,61
1,2500	% ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249)	EUR	3.800	3.800		%	90,1470	3.425.586,00	0,70
0,0000	% Italy 21/15.08.24 (IT0005452989) ³⁾	EUR	8.500			%	94,7690	8.055.365,00	1,65
5,0000	% Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559) ³⁾	EUR	7.800			%	105,8030	8.252.634,00	1,69
4,7500	% Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998) ³⁾	EUR	16.600			%	103,7520	17.222.832,00	3,52
6,5000	% Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611) ³⁾	EUR	2.000		6.000	%	112,9720	2.259.440,00	0,46
0,5000	% JDE Peet's 21/16.01.29 MTN (XS2354569407)	EUR	4.630			%	76,2840	3.531.949,20	0,72
0,2500	% KBC Groep 21/01.03.27 MTN (BE0002832138)	EUR	3.800	3.800		%	87,2670	3.316.146,00	0,68
1,3750	% KfW 22/07.06.32 (XS2475954900) ³⁾	EUR	3.340	3.340		%	88,0350	2.940.369,00	0,60
0,3750	% La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604) ³⁾	EUR	5.900			%	86,4470	5.100.373,00	1,04
0,2500	% LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298) ³⁾	EUR	4.810			%	82,8600	3.985.566,00	0,81
0,3750	% MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865)	EUR	7.880			%	85,8620	6.765.925,60	1,38
1,1250	% Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255)	EUR	2.840			%	90,8760	2.580.878,40	0,53
3,3750	% Merck 14/12.12.74 (XS1152343668)	EUR	950			%	97,3290	924.625,50	0,19
0,2500	% National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279)	EUR	4.700			%	79,9070	3.755.629,00	0,77
0,3990	% NTT Finance 21/13.12.28 MTN (XS2411311652)	EUR	2.500	2.500		%	82,8750	2.071.875,00	0,42
4,1250	% Raiffeisen Bank International 22/08.09.2025 MTN (XS2526835694)	EUR	2.500	2.500		%	98,7690	2.469.225,00	0,50
2,8750	% Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318)	EUR	7.000			%	78,9930	5.529.510,00	1,13
2,1250	% Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354)	EUR	2.680	2.680		%	92,8080	2.487.254,40	0,51
0,9000	% Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775)	EUR	4.760			%	88,4380	4.209.648,80	0,86
0,3750	% Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069) ³⁾	EUR	7.110			%	81,4010	5.787.611,10	1,18
5,7500	% Spain 01/30.07.32 (ES0000012411) ³⁾	EUR	1.600			%	122,0750	1.953.200,00	0,40
4,7000	% Spain 09/30.07.41 (ES00000121S7) ³⁾	EUR	1.700			%	116,6340	1.982.778,00	0,41
5,1500	% Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4) ³⁾	EUR	7.500			%	124,9250	9.369.375,00	1,92
3,4500	% Spain 16/30.07.66 (ES00000128E2) ³⁾	EUR	3.100			%	94,4020	2.926.462,00	0,60
6,0000	% Spain 99/31.01.29 (ES0000011868) ³⁾	EUR	10.700			%	118,3990	12.668.693,00	2,59
2,8750	% SSE PLC 22/01.08.2029 MTN (XS2510903862)	EUR	810	810		%	91,9720	744.973,20	0,15
1,5000	% Stedin Holding 21/Und. (XS2314246526) ³⁾	EUR	2.470			%	79,5360	1.964.539,20	0,40
2,2500	% Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122)	EUR	3.480			%	95,6990	3.330.325,20	0,68
0,7500	% Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324)	EUR	4.000			%	91,2940	3.651.760,00	0,75
3,0000	% Telia Company 17/04.04.78 (XS1590787799)	EUR	162		3.838	%	99,5340	161.245,08	0,03
0,2500	% UBS Group 21/03.11.26 (CH1142231682)	EUR	4.350	4.350		%	88,5890	3.853.621,50	0,79
0,6250	% Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	EUR	3.100		3.200	%	81,7400	2.533.940,00	0,52
0,1000	% Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/13.07.27 (XS2362968906)	EUR	3.820			%	83,3410	3.183.626,20	0,65
Verbriefte Geldmarktinstrumente									
2,3750	% Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF (FR0011356997) ³⁾	EUR	5.000			%	100,1970	5.009.850,00	1,02
0,2500	% Cie. Financement Foncier 18/11.04.23 MTN PF (FR0013328218)	EUR	5.000	5.000		%	99,2350	4.961.750,00	1,01
0,2500	% DZ HYP 18/30.06.23 R.1203 PF (DE000A2G9HC8)	EUR	4.320	4.320		%	98,6800	4.262.976,00	0,87
0,3750	% Eika BoligKreditt 16/20.04.23 MTN PF (XS1397054245)	EUR	5.000	5.000		%	99,2160	4.960.800,00	1,01
0,7800	% NatWest Group 21/26.02.30 MTN (XS2307853098)	EUR	2.740			%	76,1590	2.086.756,60	0,43
0,3750	% SpareBank 1 Boligkreditt 16/09.03.23 MTN PF (XS1377237869)	EUR	7.000			%	99,4810	6.963.670,00	1,42
0,3750	% Sparebanken Sor Boligkreditt 18/20.02.23 MTN PF (XS1775786145)	EUR	3.300	3.300		%	99,5890	3.286.437,00	0,67
Summe Wertpapiervermögen							453.809.434,63	92,78	

DWS Euro Bond Fund

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						31.874.555,53	6,52
Bankguthaben						31.874.555,53	6,52
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	31.874.351,41			% 100	31.874.351,41	6,52
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar.	USD	200,71			% 100	204,12	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						3.940.361,72	0,80
Zinsansprüche	EUR	3.903.861,12			% 100	3.903.861,12	0,80
Sonstige Ansprüche.	EUR	36.500,60			% 100	36.500,60	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	634,20			% 100	634,20	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-301.225,89	-0,06
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-289.180,69			% 100	-289.180,69	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten.	EUR	-12.045,20			% 100	-12.045,20	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-217.500,40			% 100	-217.500,40	-0,04
Fondsvermögen						489.106.259,79	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	15,19
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	32.206.797,558

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

US Dollar, USD 0,983300 = EUR 1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Euro Bond Fund

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
1,2500 % AIB Group 19/28.05.24 MTN (XS2003442436)	EUR		5.130
0,7500 % Aelius Residential Property Finan 21/22.02.30 MTN (XS2301127119)	EUR		2.560
0,3750 % Aroundtown 21/15.04.27 MTN (XS2421195848)	EUR	2.900	2.900
0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8)	EUR		12.000
2,0000 % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108)	EUR		3.600
1,0000 % Czech Gas Networks Investments 20/16.07.27 (XS2193733503)	EUR		3.400
0,1250 % Danfoss Finance I 21/28.04.26 MTN (XS2332689418)	EUR		2.710
0,0000 % Deutschland 21/10.04.26 S.183 (DE0001141836)	EUR	11.600	11.600
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 21/15.05.36 (DE0001102549)	EUR	8.300	8.300
1,5000 % Engie 20/Und (FR0014000RR2)	EUR		5.500
1,6980 % EP Infrastructure 19/30.07.26 (XS2034622048)	EUR		3.750
0,0000 % European Stability Mechanism 20/13.10.27 (EU000A1G0EK7)	EUR		8.000
0,1000 % European Union 20/04.10.40 (EU000A283867)	EUR		4.920
0,2000 % European Union 21/04.06.36 MTN (EU000A3KM903)	EUR		4.010
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1)	EUR		4.540
0,7000 % European Union 21/06.07.51 (EU000A3KTGW6)	EUR		2.920
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924)	EUR		6.300
0,7500 % France O.A.T. 17/25.05.28 (FR0013286192)	EUR		1.900
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150)	EUR		4.800
4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226)	EUR		4.900
0,0000 % Germany 19/15.08.29 (DE0001102473)	EUR	7.100	7.100
1,2500 % Goldman Sachs Group 16/01.05.25 MTN (XS1509006380)	EUR		3.140
1,2500 % Goldman Sachs Group 22/07.02.29 MTN (XS2441552192)	EUR	2.860	2.860
0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717)	EUR		4.800
1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895)	EUR		9.010
0,5500 % Ireland 21/22.04.41 (IE00BMQ5JM72)	EUR		10.000
7,2500 % Italy B.T.P. 96/01.11.26 (IT0001086567)	EUR		6.600
0,2500 % Netherlands 19/15.07.29 (NL0013332430)	EUR		7.000
2,3750 % Orange 19/Und. MTN (FR0013413887)	EUR		2.000
0,8750 % Philippines 19/17.05.27 MTN (XS1991219442)	EUR		3.400
0,7000 % Philippines 20/03.02.29 (XS2104985598)	EUR		3.500
0,1250 % Société Générale 20/24.02.26 MTN (FR0013486701)	EUR		8.300
1,7500 % TotalEnergies 19/Und. MTN (XS1974787480)	EUR		4.360
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
0,0000 % Bouni Poliennali Del Tes 21/29.11.22 (IT0005440679)	EUR		8.400
4,0000 % Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR0011178946)	EUR		5.000
1,0000 % Caixa Geral de Depositos 15/27.01.22 MTN PF (PTCGH10E0014)	EUR		7.000
4,2500 % Cie. Financement Foncier 12/19.01.22 MTN PF (FR0011181171)	EUR		5.000

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
0,8750 % Credit Agricole Italia 14/31.01.22 MTN PF (IT0005057002)	EUR		7.000
1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955)	EUR		4.260
0,1250 % LB Baden-Württemberg 16/21.02.22 S.760 MTN PF (DE000LB06G44)	EUR		5.000
1,7500 % Münchener Hypothekenbk. 12/03.06.22 S.1546 MTN PF(DE000MHB06J1)	EUR		10.000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:
(Basiswerte: EURO-BOBL JUN 22, EURO-BOBL MAR 22, EURO-
BUND SEP 22)

EUR 302.246

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000

unbefristet	EUR 333.126
Gattung: 0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8), 0,7500 % Aivor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379), 0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30 (XS2435614693), 1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251), 0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0), 0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144), 0,3750 % Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978), 0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 22/15.02.32 (DE0001102580), 0,4500 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 22/19.01.32 (FR0014007RB1), 4,0000 % Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR0011178946), 0,8300 % Chile 19/02.07.31 (XS1843433639), 2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF (FR0011356997), 0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339), 0,0500 % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543), 0,0000 % Deutschland 21/10.04.26 S.183 (DE0001141836), 0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851), 0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 21/15.05.36 (DE0001102549), 1,5000 % Engie 20/Und (FR0014000RR2), 0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343), 0,0000 % European Stability Mechanism 20/13.10.27 (EU000A1G0EK7), 0,1000 % European Union 20/04.10.40 (EU000A283867), 0,2000 % European Union 21/04.06.36 MTN (EU000A3KM903), 0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1), 0,7000 % European Union 21/06.07.51 (EU000A3KTGW6), 4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975), 3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037), 0,7500 % France O.A.T. 17/25.05.28 (FR0013286192), 6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150), 4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226), 0,5000 % Germany 18/15.02.28 (DE0001102440), 0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465), 0,0000 % Germany 19/15.08.29 (DE0001102473), 6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044), 5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069), 4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085), 1,2500 % ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249), 0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717), 1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895), 5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559), 7,2500 % Italy B.T.P. 96/01.11.26 (IT0001086567), 6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611), 1,3750 % Kfw 22/07.06.32 (XS2475954900),	

DWS Euro Bond Fund

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000

0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604), 0,2500 %
LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298), 1,1250 %
Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255), 3,3750 %
Merck 14/12.12.74 (XS1152343668), 0,2500 % National Grid
21/01.09.28 MTN (XS2381853279), 0,7800 % NatWest Group
21/26.02.30 MTN (XS2307853098), 0,2500 % Netherlands
19/15.07.29 (NL0013332430), 0,3990 % NTT Finance 21/13.12.28
MTN (XS2411311652), 2,3750 % Orange 19/Und. MTN
(FR0013413887), 2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S
(XS1420357318), 0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch.
19/28.02.28 MTN (XS1955187775), 0,3750 % Skandinaviska
Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069), 4,7000 %
Spain 09/30.07.41 (ES00000121S7), 2,8750 % SSE PLC
22/01.08.2029 MTN (XS2510903862), 2,2500 % Takeda
Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122), 0,7500 %
Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324), 0,1000 % Westpac
Sec.NZ (London Br.) 21/13.07.27 (XS2362968906)

DWS Euro Bond Fund

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	371.345,03
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2.398.712,39
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	9.667,38
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	365.316,42
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	365.316,42
5. Sonstige Erträge	EUR	6.759.598,20
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	6.759.009,36
andere	EUR	588,84

Summe der Erträge EUR **9.904.639,42**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-103.312,36
Bereitstellungszinsen	EUR	-3.778,77
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.874.133,18
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3.874.133,18
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-121.168,40
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-120.553,74
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-614,66

Summe der Aufwendungen EUR **-4.098.613,94**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **5.806.025,48**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.660.311,55
2. Realisierte Verluste	EUR	-18.302.220,65

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-16.641.909,10**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-10.835.883,62**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-20.697.067,89
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-74.847.702,83

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-95.544.770,72**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-106.380.654,34**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	644.932.480,85
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-8.892.421,41
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-40.317.872,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	19.321.856,71
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-59.639.729,01
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-235.273,01
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-106.380.654,34
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-20.697.067,89
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-74.847.702,83

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **489.106.259,79**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 77.741.525,23	2,41
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -10.835.883,62	-0,33
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -61.108.418,05	1,90
III. Gesamtausschüttung	EUR 5.797.223,56	0,18

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	489.106.259,79	15,19
2021	644.932.480,85	18,66
2020	683.213.382,64	19,30
2019	718.231.482,86	19,68

DWS Euro Bond Fund

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	92,183
größter potenzieller Risikobetrag	%	105,966
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	100,082

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30	EUR 5.000		4.067.400,00	
0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28	EUR 1.500		1.219.882,50	
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60	EUR 10.200		11.634.732,00	
0,0000 % Bundesobligation 21/09.10.26 S.184	EUR 11.500		10.681.430,00	
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 22/15.02.32	EUR 1.500		1.241.550,00	
0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24	EUR 19.700		19.015.228,00	
0,8300 % Chile 19/02.07.31	EUR 500		370.050,00	
2,3750 % Cie. Financement Foncier 12/21.11.22 MTN PF	EUR 2.900		2.905.713,00	
0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185	EUR 8.000		7.349.600,00	
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55	EUR 3.200		3.858.112,00	
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41	EUR 16.400		19.650.972,00	
4,0000 % Germany 05/04.01.37	EUR 7.500		9.174.075,00	
4,7500 % Germany 08/04.07.40	EUR 4.000		5.508.560,00	
0,5000 % Germany 17/15.08.27	EUR 10.900		10.220.494,00	
0,5000 % Germany 18/15.02.28	EUR 1.300		1.207.596,00	
0,2500 % Germany 19/15.02.29	EUR 10.000		8.994.700,00	
0,0000 % Germany 20/15.08.30	EUR 7.000		6.010.270,00	
6,5000 % Germany 97/04.07.27	EUR 3.700		4.459.166,00	
5,6250 % Germany 98/04.01.28	EUR 12.600		14.911.344,00	
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II	EUR 5.000		5.751.800,00	
0,0000 % Italy 21/15.08.24	EUR 8.500		8.055.365,00	
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40	EUR 5.000		5.290.150,00	
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44	EUR 15.200		15.770.304,00	
6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27	EUR 2.000		2.259.440,00	
1,3750 % Kfw 22/07.06.32	EUR 3.300		2.905.155,00	
0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN	EUR 5.700		4.927.479,00	
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN	EUR 4.810		3.985.566,00	
0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28				
MTN	EUR 5.400		4.395.654,00	
5,7500 % Spain 01/30.07.32	EUR 1.550		1.892.162,50	
4,7000 % Spain 09/30.07.41	EUR 1.700		1.982.778,00	
5,1500 % Spain 13/31.10.44	EUR 7.500		9.369.375,00	
3,4500 % Spain 16/30.07.66	EUR 2.000		1.888.040,00	
6,0000 % Spain 99/31.01.29	EUR 10.000		11.839.900,00	
1,5000 % Stedin Holding 21/Und.	EUR 1.300		1.033.968,00	

Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen

223.828.011,00

223.828.011,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A., Paris; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; BofA Securities Europe S.A., Paris; Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris; Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main; Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main; Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; Société Générale S.A., Paris; UBS AG, London; Zürcher Kantonalbank, Zürich

DWS Euro Bond Fund

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 237.174.846,93

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	62.440.897,81
Aktien	EUR	174.356.575,46
Sonstige	EUR	377.373,66

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 15,19

Umlaufende Anteile Klasse LD: 32.206.797,558

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 0,70% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,022%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 0,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Euro Bond Fund keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 5.548,45. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 7,24 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 27 386 722,81 EUR.

DWS Euro Bond Fund

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Euro Bond Fund

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Euro Bond Fund

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	223.828.011,00	-	-
in % des Fondsvermögens	45,76	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	45.303.381,00		
Sitzstaat	Irland		
2. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	40.299.886,00		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	Société Générale S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	36.863.123,00		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name	DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	27.920.005,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
5. Name	BofA Securities Europe S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	21.859.120,00		
Sitzstaat	Frankreich		
6. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	21.340.737,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
7. Name	Zürcher Kantonalbank, Zürich		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8.994.700,00		
Sitzstaat	Schweiz		
8. Name	Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4.927.479,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		

DWS Euro Bond Fund

9. Name

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
--	--	--

Bruttovolumen offene Geschäfte

4.067.400,00		
--------------	--	--

Sitzstaat

Bundesrepublik Deutschland		
----------------------------	--	--

10. Name

Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid		
--	--	--

Bruttovolumen offene Geschäfte

3.908.319,00		
--------------	--	--

Sitzstaat

Spanien		
---------	--	--

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag

-	-	-
---	---	---

1 Tag bis 1 Woche

-	-	-
---	---	---

1 Woche bis 1 Monat

-	-	-
---	---	---

1 bis 3 Monate

-	-	-
---	---	---

3 Monate bis 1 Jahr

-	-	-
---	---	---

über 1 Jahr

-	-	-
---	---	---

unbefristet

223.828.011,00	-	-
----------------	---	---

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben

Art(en):		
-	-	-

Schuldverschreibungen

62.440.897,81	-	-
---------------	---	---

Aktien

174.356.575,46	-	-
----------------	---	---

Sonstige

377.373,66	-	-
------------	---	---

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/ Teilfonds.

DWS Euro Bond Fund

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	USD; EUR; AUD; CAD; CHF; DKK; GBP; JPY; NOK; SEK	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	237.174.846,93	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	254.535,35	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	125.366,92	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	223.828.011,00		
Anteil	49,32		

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	15.398.680,63		
2. Name	Spain, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	12.760.119,29		

DWS Euro Bond Fund

3. Name	Zurich Insurance Group AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9.574.921,74		
4. Name	Kreditanstalt für Wiederaufbau		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.819.291,60		
5. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.440.540,89		
6. Name	Temenos AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5.884.217,71		
7. Name	International Development Association		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5.261.923,22		
8. Name	Softcat PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.194.798,23		
9. Name	Scor Se		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.194.795,42		
10. Name	5E Advanced Materials Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.194.790,88		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil	-		
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-	-	
Sammelkonten / Depots	-	-	
andere Konten / Depots	-	-	
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-	

DWS Euro Bond Fund

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	237.174.846,93		

DWS Euro Bond Fund

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifizierte das Sondervermögen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“), ohne dabei eine explizite ESG- und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Die Gesellschaft bewertete und berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben klassischen Kriterien wie Wertentwicklung, Liquidität, Risiko und dem finanziellen und wirtschaftlichen Erfolg eines Emittenten auch seine Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance). Die Bewertung und Berücksichtigung der ESG-Standards erfolgte im Rahmen der Umsetzung der individuellen Anlagestrategie des Sondervermögens in Form von Basis-Ausschlüssen von Vermögensgegenständen, die das Anlageuniversum beschränkten. Diese Ausschlüsse waren daher von grundlegender Natur und stellten somit keine Ausrichtung auf Investitionen in nachhaltige Vermögensgegenstände oder eine nachhaltige Anlagestrategie dar.

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank die Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten die Vermögensgegenstände eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, Klimarisikobewertungen, Normbewertungen und Staatenbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Euro Bond Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69-910-12371

Fax: +49 (0) 69-910-19090

www.dws.de



MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen
Paper from responsible sources

FSC® C019580